

werden; und zu den platten wären auch die runden zu rechnen; eine andere Eintheilung wußte er nicht anzugeben.

Der Hr. Ob. Pf. Christ in seinem Handbuch über die Obst-Baum-Zucht, giebt folgendes Schema der Aepfel-Familie: A) Kallvillen; a) vollständige, mit weitem Kernhaus und Rippen; b) unvollständige, mit weitem Kernhaus und ohne Rippen; c) Rosenäpfel, als nächste Verwandte und eine Neben-Familie der Kallvillen. B) Renetten. C) Pippings. D) Parmänen. E) Kantenn-Aepfel; Rippen-Aepfel; a) mit ganzen Rippen; b) rippig am Auge. F) Platt-Aepfel. G) Spitz-Aepfel; längliche; eysförmige. H) Runde-Aepfel; Kugel-Aepfel.

Der Königl. Preuß. Bau-Inspektor Manger zu Potsdam, in seinem mit erstaunlichen Fleiße ausgearbeiteten ersten Theil seiner vollständigen Anleitung zu einer systematischen Pomologie, Leipzig, 1780, 28 B. in Fol., theilt die Aepfel nach ihrer Form folgendergestalt ein: A) Platt und glatt; a) ohne Ecken und Rippen; b) um das Auge herum mit Falten, Beulen oder Ecken; c) ringsum mit Ecken und Rippen. B) Hyperbo-